



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Winter 2017 - Seite 1*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia

## Wibault 280



**AIC = 2.011.3790.40.80**

Der Wibault 280-T war ein französisches Passagierflugzeug mit 12 Passagieren, das von Wibault produziert wurde und von den Werften von Penhoët finanziell unterstützt wurde und auch als "Penhoët Wibault" bekannt ist.

### Design und Entwicklung

1930 stellten die "Chantiers de Penhoët de Saint-Nazaire" den Wibault 280T auf dem Salon de l'Aéronautique vor. Das Flugzeug ist ein Ganzmetall-Drei-Motoren-Tiefdecker, und festem Fahrwerk. Es ist komplett aus Metall, mit Duraluminium verkleidet. Es wird von 3 Hispano-Suiza 9QA 300PS angetrieben und kann 10 Passagiere und drei Besatzungsmitglieder tragen. Er machte seinen ersten Flug nach Villacoublay im November 1930 mit der Entwicklung, die von den Werften von Penhaët in St. Nazaire unterstützt wurde.

Ein zweiter Prototyp wurde aus dem 280T gebaut: von 3 Gnome-Rhône 7Kb 300ch angetrieben, wird es der Wibault 281T. Die erste Version der Serie mit 7 Exemplaren ist die Wibault 282T mit 3 Gnome-Rhône 7Kd-Motoren mit 350 PS ausgestattet und bot Platz für 12 Passagiere. Es ist in 6 Exemplaren gebaut, plus Wibault 280 und 281T, die neu konfiguriert werden.

Die ultimative Version ist der Wibault 283T, der seine ersten Flüge im Jahr 1934 durchführte. Seine Autonomie wird durch die Einführung größerer Tankkapazität verbessert und sein Leitwerk wird modifiziert. Seine Leistung wird durch die Einführung neuer Verkleidungen von Motorhauben und effizienteren Ratier-Propellern verbessert. Die Wibault 282T und 283T werden von den Fluggesellschaften "Air Union", "CIDNA" und "Air France" im Mittelmeerraum, in Afrika, im Fernen Osten und in Europa eingesetzt. "Air Union" betrieben insbesondere die Wibault 282T auf der Paris-London-Route im Jahr 1933. Im Einsatz wird das Flugzeug für seine Zuverlässigkeit geschätzt, aber der Verlust von drei Flugzeugen mit ihren Passagieren ist zu bedauern. Bei Ausbruch der Feindseligkeiten werden einige Wibault von der Luftwaffe requiriert und als Militärtransporter genutzt. Zwei Flugzeuge werden an die portugiesische Firma "Aero-Portuguesa" verkauft, die ab 1941 auf der Strecke Lissabon-Tanger-Casablanca eingesetzt.

### Varianten

Penhoët Wibault 280-T

Prototyp mit drei 300PS (224kW) Hispano-Wright 9Qa Sternmotoren, von denen einer auf eine 281 umgebaut wurde.

Wibault 281-T

Der Prototyp wurde mit drei Gnome-Rhône 7Kb- Sternmotoren neumotorisiert, gefolgt von einem anderen, der später in einen 282 umgewandelt wurde



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzen*

*Stand Winter 2017 - Seite 2*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia

#### Wibault 282-T

12-Personen-Produktionsvariante mit drei 350 PS (261 kW) Gnome-Rhône 7Kd Sternmotoren, sieben gebaut und eine Umrüstung von 281.

#### Wibault 283-T

Produktionsvariante für Air France mit drei 350 PS (261 kW) Gnome-Rhône 7Kd Sternmotoren, erhöhte Tankkapazität und modifiziertes Heck, zehn gebaut.

### Technische Daten (283T)

- Besatzung: 2
- Kapazität: 10 Passagiere
- Erstflug: Nov. 1930
- Länge: 17,0 m
- Spannweite: 22.61 m
- Flügelfläche: 64,4 m<sup>2</sup>
- Leergewicht: 4.266 kg
- Startgewicht: 6.350 kg
- Triebwerk: 3 x Gnome-Rhône Titan Major 7Kd 7-Zylinder luftgekühlter Sternmotor, jeweils 260 kW (350 PS)
- Höchstgeschwindigkeit: 251 km/h
- Reisegeschwindigkeit: 230 km/h
- Reichweite: 1.000 km
- Dienstgipfelhöhe: 5.200 m



**280 T**



**Prototyp 280 T**





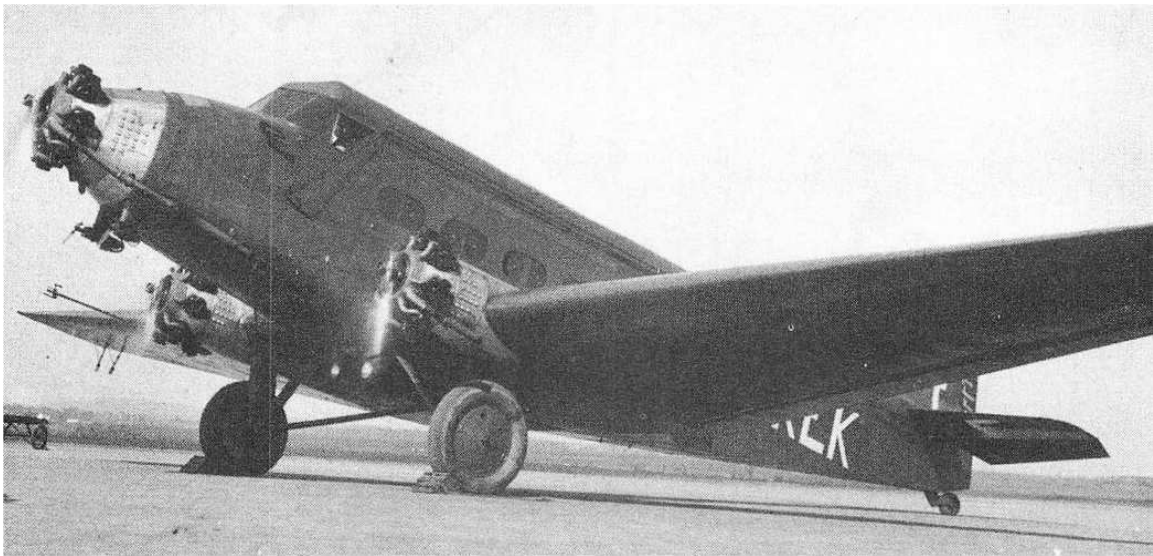
*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt*

*Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

*Stand Winter 2017 - Seite 3*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017

Source of Details “Bredow-web.de”, “Das Flugzeug-Archiv”, FliegerWeb, Wikipedia



**281T**



**282T**



**283T**





Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt  
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzen

Stand Winter 2017 - Seite 4

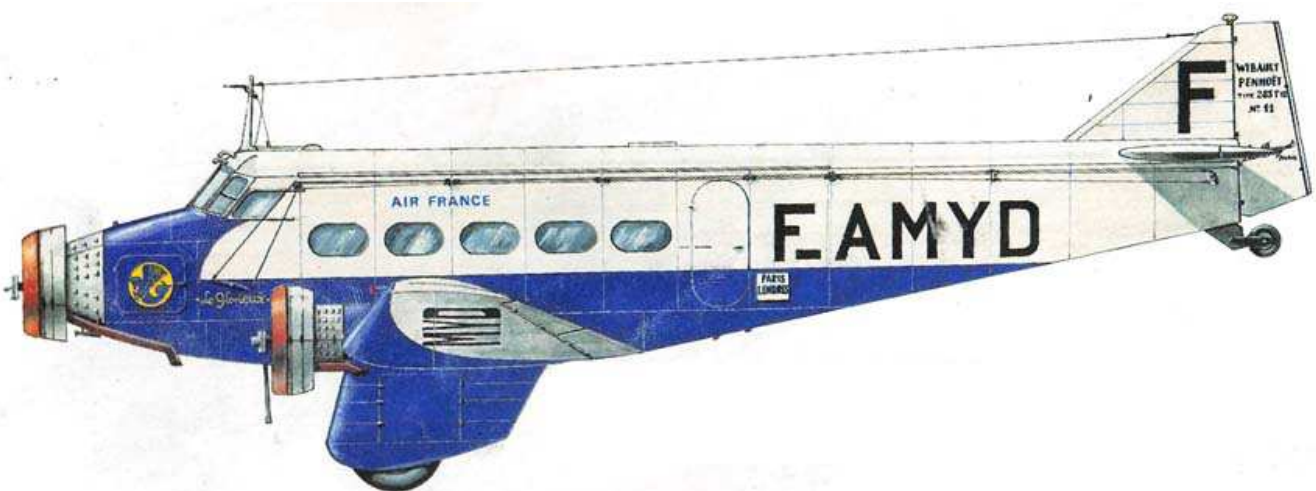
Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt und erscheinen  
in einer losen Folge von Zeiträumen. Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2017  
Source of Details "Bredow-web.de", "Das Flugzeug-Archiv", FliegerWeb, Wikipedia



281T



282T



283T